

Experimentierlabor soll Freude wecken

Vom 5. bis 23. September können Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Klasse in der Horb erste Erfahrungen in der Berufswelt sammeln.

Franz Steiner

Der Förderverein Energietal Toggenburg organisiert die Durchführung des Experimentierlabors in einem Raum der Firma Techno Wood in der Horb, Alt St. Johann. Nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr in Ebnat-Kappel sind diesmal die Schulen von Nesslau und Alt St. Johann-Wildhaus an der Reihe. Auch weitere interessierte Klassen aus dem Toggenburg und im Kanton können das Angebot nutzen.

Es werden rund 300 Teilnehmende erwartet. Pro Schulklasse wird maximal drei Stunden aufgewendet. Die Teilnehmenden sollen das Wissen und die Freude in die Oberstufe mitnehmen, ebenso das Erlangen von Kompetenzen in den Bereichen Klima und Energie.

Die meisten Kinder hatten ein Strahlen im Gesicht

Daniel Schönenberger, Geschäftsleitungsmitglied von Techno Wood, stellte zu Beginn



Je höher die Tretfrequenz, desto schneller ist das Wasser am richtigen Ort.

Bild: Franz Steiner

die Firma kurz vor, die unter anderem CNC-Maschinen für die Holzverarbeitung herstellt. Seit 2013 ist ihr Hauptsitz in der Horb. Fünflokale Toggenburger

KMU-Betriebe – das sind Tobler Haustechnik und Metallbau AG, der Förderverein Energietal Toggenburg, Bichler und Partner AG, Roth Solartechnik und

Techno Wood – benutzen während der drei Wochen das Experimentierlabor als Plattform, um die Mittelstüflerinnen und Mittelstüfler für erste spannen-

de Hightech-Erfahrungen zu begeistern. Patrizia Egloff, die Präsidentin von Energietal Toggenburg, sagte am Dienstag beim Eröffnungsanlass vor Ort: «Viele Kinder, die bereits da waren, hatten ein Strahlen im Gesicht. Es gibt doch nichts Schöneres, als wenn sie ihren Eltern erzählen können, wie etwa ein Heizkörper funktioniert.»

Die Vorteile eines Handwerkberufs

Die Schülerinnen und Schüler können bei Techno Wood einen Schriftzug mit ihrem Namen aus Holz fräsen lassen und dabei die Funktionsweise einer CNC-Maschine kennen lernen. Bei Bichler und Partner kann der Arbeitsbereich der Elektroinstallation und der sichere Umgang mit Strom gelernt werden sowie die Anfertigung eines Verlängerungskabels.

Ein weiteres Experiment kann man bei Tobler Haustechnik und Metallbau AG ausführen; das Wasser mittels Wärme zum Zirkulieren bringen. Der

spielerische Umgang mit dem Anschliessen einer Wasserleitung und dem Erzeugen von Energie mit der eigenen Muskelkraft auf dem Generator-Velo ist ein weiteres Highlight, welches die Roth Solartechnik anbietet. Energietal Toggenburg bietet ausserdem einen virtuellen Flug mit einer Drohne durchs Toggenburg sowie einen kniffligen Parcours zum Thema Fotovoltaik an. Bei allen Posten werden die Schülerinnen und Schüler mit Fachpersonen der jeweiligen Firma betreut.

Hansjörg Roth, der mit sechs Angestellten im Bereich Fotovoltaik tätig ist, meinte: «Man möchte den Jugendlichen zeigen, welche Vorteile ein Handwerksberuf mit sich bringt und bereits früh das Interesse dafür wecken.»

Gerne hätte er einen Lehrling schon diesen Sommer eingestellt. «Aber Handwerksberufe sind momentan nicht in», so Roth. Immerhin konnte er für den kommenden Sommer einen Lehrling gewinnen.

Damals

Vor 50 Jahren schneite es im August auf den Churfürsten

Vor 100 Jahren

23. August: **Obertoggenburg.** Das «Obertoggenb. Wochenblatt» schreibt: Die Ferien der Stadtschulen gehen mit dieser Woche zu Ende. Der Grossteil der Feriengäste und Sommerfrischler, der sich aus Städtern rekrutiert, kehrt aus den Bergen zurück. Unsere Berglandschaft und Bergpensionen «entvölkern» sich wieder. Noch wenige Wochen und es wird wieder still und Winter bei uns.

Die diesjährige Saison steht in der Frequenz auf Mittel. Die unbeständige Witterung war ihr nicht günstig. Die vielen Feste diktierten vielen der Touristen und Sommerfrischlern Kürzung

des Landaufenthalts, andere machten Valuta-Sommernaufenthalte jenseits des Rheines. Man erwartet, sofern das Wetter besser wird, noch eine befriedigende Nachsaison.

Vor 50 Jahren

21. August: **Toggenburg.** Schnee am Ende des Hochsommers. In der Nacht auf den Samstag fiel Schnee bis auf 1400 Meter. Am Säntis und im Churfürstengebiet lag eine geschlossene Decke bis etwa 1500 Meter. Wo sich Vieh in höheren Lagen befanden, musste es zu Tale getrieben werden, die Futtermittelvorräte sollen aufgebraucht sein. Auf der Sellamatt war der Alp-

betrieb sowieso in Aussicht genommen. Zufällig war er mit dem Schneefall zusammengetroffen.

Noch heute Morgen liegt eine Centimeter hohe, kompakte Schneedecke auf der Sellamatt bis zur Bergstation. Blickt

Aus vergangenen Zeiten

Das «Toggenburger Tagblatt» veröffentlicht jede Woche Begebenheiten aus vergangenen Zeiten. Was ist vor 100, 50, 20 oder 10 Jahren im Toggenburg passiert? (red)

man von dort aus über's Tal, sind alle Berge tief verschneit. Die verflixte Kälte will auch heute noch nicht weichen. Man hat an geschützter Lage nur noch acht über Null gemessen, an exponierter Lage sogar nur 5 über Null. Dies im Tal. Auf der Schwälgalp wurde eine Temperatur von 6 Grad gemessen.

Vor 20 Jahren

22. August: **Wattwil.** Strassenrowdys beim Bahnhof Wattwil sorgen in der Bevölkerung für grossen Unmut. Das Areal werde für das Zeigen von «Fahrkünsten» verwendet. Jetzt geht man härter gegen den Lärm vor. Erneut musste sich der Gemein-

derat Mitte Jahr mit Klagen betreffend strassenverkehrsrechtlichen Übertretungen befassen. Laut den Feststellungen gibt es zahlreiche junge Fahrer, welche sich einen Sport daraus machen, mit durchdrehenden Rädern ihre Fahrkünste im Bereiche Bahnhofareal und ehemaliger Güterschuppen darzustellen.

Vor 10 Jahren

20. August: **St. Peterzell.** Was derzeit im Dachgeschoss der Propstei zu sehen ist, ist ein wahres Sinnbild für die Vielfältigkeit im künstlerischen Ausdruck, der Neugier auf das Schaffen anderer und die Begegnung verschiedener Denkwei-

sen und Ausdrucksformen. Der Verein «Ereignisse Propstei St. Peterzell» hat in seinem zwölften Vereinsjahr mit einem neuen, jungen Kurator Ramon Lenherr den St. Galler Verleger Josef Felix Müller für eine abwechslungsreiche Ausstellung gewinnen können. «Damit haben wir eine neue Epoche eingeleitet, die unter dem Stichwort Denkkräume steht», so Vereinspräsidentin, Nationalrätin Lucrezia Meier-Schatz und brachte es auf den Punkt: «Felix Müller zeigt, dass ein Buch nicht nur ein Gegenstand ist und ein Kunstbuch auch ein Kunstgegenstand selbst sein kann, das eine Aura der Einzigartigkeit hat.» (red)

ANZEIGEFENSTER

JUNGUNTERNEHMERIN – ERFOLGREICH AM MARKT TRENDIGE GESCHENKBOXEN MIT ÜBERRASCHUNG

Corina Wirz weiss, wie man mit professionell gestaltetem Design auf sich aufmerksam macht. Aber sie hat auch für persönliche Geschenke ein tolles Angebot.

An ihrem 3D-Drucker hat Corina Wirz, Eigentümerin von ina solutions, viel Freude. Das moderne Gerät trägt dazu bei, dass die Polygrafen noch mehr ihrer kreativen Ideen umsetzen kann. Ihre neueste Entwicklung sind coole Geschenkboxen in unterschiedlichen Farben und mit passender Schleife. Die erste Box, die Corina Wirz druckte, enthielt ein Starter-Set für ein Neugeborenes – darunter einen Body, den die Unternehmerin ebenfalls selber mit



Die Geschenkbox ist aus dem 3D-Drucker, die Textilien werden individuell bedruckt. Bild: PD

dem Namen des Babys bedruckte. Rasch merkte sie, dass solche Geschenkboxen für verschiedenste Zwecke gefragt sind. Etwa von Unternehmen, die eine Box in ihren Firmenfarben bestellen und darin kleine Kundengeschenke verpacken.

Die Geschenkboxen wie auch personalisierte Hüllen für Kinder-Gesundheitsbüchlein sind eine Ergänzung zu Corina Wirz' bewährtem Angebot. Die Toggenburgerin gestaltet weiterhin die unterschiedlichsten Aufträge: Schaufensterbeschriftungen, Reklametafeln, Logos, aber auch Geburtsanzeigen und Hochzeits-einladungen.

Besonders gerne entwirft Corina Wirz gedruckte Werbeträger.

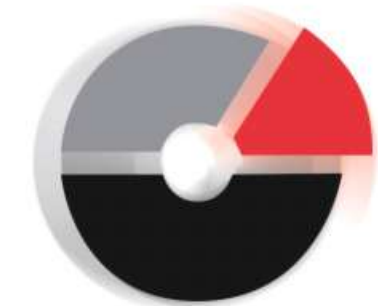
Basierend auf einem Gespräch mit der Kundin oder dem Kunden entwickelt sie eigene Vorschläge oder bearbeitet Ideen ihrer Kundenschaft weiter.

Ein weiterer Schwerpunkt von ina solutions sind Webauftritte, die ihre Kunden selbst betreuen können. Eine detaillierte Anleitung gehört deshalb zum Service dazu. (pd)



ina solutions – kreative Lösungen
Corina Wirz
9601 Lütisburg Station
Telefon 079 198 73 25
c.wirz@inasolutions.ch

Wir bringen Ideen ins Rollen...



Flawil, Gossau, Wattwil, Wil
JUNG UNTERNEHMER ZENTRUM

www.jungunternehmerzentrum.ch